

## Presseinformation



Der Natur auf der Spur.

Zoo Leipzig GmbH  
Pfaffendorfer Str. 29  
D-04105 Leipzig

Telefon: +49 (0) 3 41/59 33 500  
Telefax: +49 (0) 3 41/59 33 303

e-mail: [office@zoo-leipzig.de](mailto:office@zoo-leipzig.de)  
Internet: [www.zoo-leipzig.de](http://www.zoo-leipzig.de)

## Kongreßhalle Leipzig: Vom bürgerlichen Gesellschaftshaus zum modernen Veranstaltungszentrum

*Die Geschichte der historischen Kongreßhalle Leipzig, dem einst größten Festsaal der Stadt, ist eng mit dem Zoo Leipzig verbunden. Seit seiner Eröffnung im Jahr 1900 erlebte das Gesellschaftshaus eine ereignisreiche und wechselhafte Geschichte. Mit einem vom Zoo Leipzig, der Stadt und der Leipziger Messe GmbH initiierten Sanierungskonzept wird das ehemalige Kulturzentrum als modernes und multifunktionales Kultur-, Ausstellungs- und Veranstaltungszentrum im Herzen der Stadt wiederbelebt. Mit der Festveranstaltung zum 1.000-jährigen Jubiläum der Stadt Leipzig am 29. Mai 2015 soll das historische Gebäude eingeweiht werden.*

Ein Sommernachtsball im barocken Bachsaal mit klassischer Musik, nebenan eine wissenschaftliche Tagung mit Referenten, die ihre Folien wie von Geisterhand an die Wand zaubern: Dieser Spagat zwischen Alt und Neu gelingt in den neuen Veranstaltungsräumen der Kongreßhalle Leipzig. Die Idee des multifunktionalen Veranstaltungszentrums ist dank eines umfangreichen Umbau- und Sanierungskonzeptes bereits in Teilen Wirklichkeit geworden. Der erste Bauabschnitt umfasste die Sanierung und Erweiterung des nördlichen Teils sowie die bauliche Erschließung und Brandschutzmaßnahmen des südlichen Teils. „Wir möchten ein Wahrzeichen der Stadt wieder mit Leben füllen und den Leipzigern ein Stück Kulturgeschichte zurückgeben“, sagt Zoodirektor Prof. Jörg Junhold.

Die ersten drei Säle, die im ersten Bauabschnitt fertiggestellt wurden, sind je nach Anlass individuell nutzbar und bieten einerseits ein historisches Ambiente mit einer fest integrierten Bühne und einer Technikgrundausrüstung (Bachsaal), verfügen andererseits über moderne Bild-, Licht- und Tontechnik (Händel- und Telemannsaal). In jedem der Säle finden bis zu 225 Personen Platz. Der zweite Bauabschnitt, der im Juni 2013 mit einer symbolischen Grundsteinlegung begonnen wurde, umfasst die Sanierung von Südflügel, Großem Saal, Richard-Wagner-Saal und Weißem Saal sowie die Obergeschosse des Nordflügels. Nach Abschluss der Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Jahr 2015 werden insgesamt 13 Räume für Veranstaltungen aller Art nutzbar sein. So können Unternehmen, kulturelle Institutionen und Privatpersonen die Räume für Kulturveranstaltungen, Ausstellungen oder Feierlichkeiten sowie Tagungen und Kongresse mieten.

Aufsichtsratsvorsitzender: Michael Faber  
Geschäftsführer: Prof. Dr. Jörg Junhold  
Handelsregister B 10027  
Amtsgericht Leipzig  
Sparkasse Leipzig  
BLZ 860 555 92 • Konto 1 100 152 110

Pressestelle  
Zoo Leipzig GmbH  
Telefon:  
+49 341 5933-305/-306  
E-Mail:  
[presse@zoo-leipzig.de](mailto:presse@zoo-leipzig.de)

Mitglied in:



Das *Congress Center Leipzig* wird als Kooperationspartner Veranstaltungen in der Kongreßhalle durchführen. Die Event-Location Tür an Tür mit dem Zoo Leipzig und dem direkten Zugang in den Tiergarten bietet ein faszinierendes Flair für unternehmerische wie private Anlässe jeder Couleur.

Die in 2010 begonnene Sanierung verfolgt auch architektonisch ein anspruchsvolles Ziel. Insgesamt drei Baugeschichtsphasen spiegeln sich im Gebäudekomplex der Kongreßhalle wider. Jugendstilelemente mit detailliert aufgearbeiteten Stuck- und Deckendekorationen schmücken den historischen Bachsaal. Art-Decó-Elemente der 20er bis 40er Jahre wurden im Zuge der Sanierung teilweise wiederhergestellt. Um einerseits dem Denkmalschutz, andererseits den Ansprüchen der modernen Architektur gerecht zu werden, schlugen die Erweiterungsbauten mit großflächigen Glaselementen eine Brücke zwischen Alt und Neu.

### **Entstehung und Verwandlung des Gesellschaftshauses**

Ende des 19. Jahrhunderts war der Bedarf des Bürgertums an Kulturangeboten hoch und erforderte die Erweiterung der Räumlichkeiten des Zoos sowie des damals dazugehörigen Ausflugslokals *Pfaffendorfer Hof*. Mit der Gründung einer Aktiengesellschaft im Jahr 1898 waren die Weichen für den Bau eines Gesellschaftshauses gestellt. Bereits zwei Jahre später wurde das von Architekt Heinrich Rust verwirklichte Kulturzentrum eingeweiht. Fortan entwickelte sich das neue Gesellschaftshaus zu einem wichtigen Ort der bürgerlichen Freizeit- und Vereinskultur. Zahlreiche Konzerte, Bälle und andere Großveranstaltungen belebten das Haus – bis zum Ersten Weltkrieg. Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten im Jahr 1933 wurde die Kongreßhalle zum politischen Versammlungsort und diente während des Zweiten Weltkrieges als Lazarett. Bombenangriffe zerstörten 1945 einen Großteil der Halle schwer. In der Nachkriegszeit erfolgte die teilweise Renovierung, allerdings wurden nur noch einzelne Räume genutzt. Das Leipziger Gewandhausorchester fand nach der Zerstörung ihres Spielhauses in der Kongreßhalle eine alternative Spielstätte. In der DDR entwickelte sich der Gründerzeitbau am Zoo zum kulturellen und politischen Veranstaltungszentrum. Akute Sicherheitsmängel bewirkten allerdings die Schließung der Kongreßhalle im Jahr 1988 – mit Ausnahme des Weißen Saals. Das „Theater der Jungen Welt“ konnte diesen bis zu einem Brand im Folgejahr noch nutzen, danach waren alle Räume aus Sicherheitsgründen für die Öffentlichkeit nicht mehr zugänglich. Das Ende einer Ära, bevor 2009 mit dem beschlossenen Sanierungskonzept dank Unterstützung des Konjunkturpaketes II die Restaurierung beginnen konnte.